

Bonus
Epilog

DER CLUB DER ZEITREISENDEN
VON KINTALLAN 2

VIVIEN

JULIA STIRLING

BONUS VIVIEN

DER CLUB DER ZEITREISENDEN VON KINTALLAN
BAND 2

JULIA STIRLING

JULIA STIRLING

INHALT

<i>Bonus von Vivien - Der Club der Zeitreisenden von Kintallan 2</i>	v
Bonus von Vivien	i
<i>Eine Rezension wäre großartig!</i>	13
<i>Zeitreise-Romane von Julia Stirling</i>	15
<i>Kleinstadtliebe in den Südstaaten</i>	19
<i>Historische Liebesromane von Julia Stirling</i>	23

BONUS VON VIVIEN - DER CLUB
DER ZEITREISENDEN VON
KINTALLAN 2

Julia Stirling

19. Februar 2025

Copyright 2025 Julia Stirling

Alle Rechte vorbehalten

BONUS VON VIVIEN



Alasdair schaute über die Burgmauer ins Tal. In der Ferne kreiste ein wilder Adler. Ein gutes Zeichen für einen Tag wie diesen.

Eine tiefe Zufriedenheit erfüllte ihn, dabei hatte er nicht einmal geahnt, dass dies überhaupt möglich war. Der ständige Konflikt mit den MacLeods hatte in den vergangenen Jahren seinen Tribut gefordert. Doch nun war er beigelegt. Dank Vivien.

Genauso wie Lachlans Machenschaften Unfrieden gestiftet hatten. Erst jetzt, da Lachlan nicht mehr hier war, begriff Alasdair, wie heimtückisch sein Neffe die Menschen auf der Burg gegeneinander ausgespielt hatte.

Niemals würde er Lachlan verzeihen, dass er Fiona entführt hatte. Doch zum Glück hatte seine Tochter dieses Erlebnis unbeschadet überstanden. Auch das hatte er Vivien zu verdanken. Nicht nur, dass sie Fiona befreit hatte, sondern sie war ihr auch eine neue Mutter geworden. Etwas, was seine Tochter dringend gebraucht hatte.

Auch wenn Vivien die meisten Regeln nicht kannte, die für ein heranwachsendes Mädchen galten, so schenkte sie Fiona so viel Mutterliebe, dass es alles ausglich.

Er hatte seine Tochter noch nie so glücklich gesehen, wie in den vergangenen Wochen.

Mit zusammengekniffenen Augen blickte er wieder zum Adler über den fernen Bergen. Dann holte er heimlich das Fernglas aus der Tasche, das Vivien ihm geschenkt hatte. Es war ein Wunderwerk und er liebte es, damit in die Ferne zu schauen.

Ein zweiter Adler hatte sich zum ersten gesellt und gemeinsam schraubten sie sich immer weiter in die Höhe. Wie ein eleganter Tanz.

Ein Lächeln huschte über sein Gesicht. Genauso hatte Vivien sich zu ihm selbst gesellt. Gemeinsam würden sie den Rest ihres Lebens meistern. Und heute würden sie ihre Verbindung besiegen.

Sein Blick wanderte weiter zum Dorf. Auf der großen Wiese zwischen Burg und Dorf waren hunderte von Zelten aufgebaut, sowie ein großer Platz, auf dem in den nächsten Tagen Wettkämpfe abgehalten werden würden.

Obwohl seine Hochzeit mit Vivien äußerst unüblich war, hatten es sich die Clansleute nicht nehmen lassen, hierherzukommen und zu feiern. Die Feierlichkeiten würden sich über die nächsten Tage erstrecken und vor allem die jungen Männer freuten sich darauf, sich in den Wettkämpfen zu messen. Callums leuchtende Augen an diesem Morgen beim Frühstück hatten ihn zum Lachen gebracht.

Zum Glück erwartete man von ihm nicht, dass er sich an den Wettkämpfen beteiligte. So konnte er mehr Zeit mit Vivien verbringen.

Mit verschränkten Armen schüttelte er leicht den Kopf, als er eine Gruppe von MacLeods zur Burg hinaufgehen sah.

Niemals hätte er gedacht, dass er diese Männer einmal als Hochzeitsgäste begrüßen dürfte. Aber in einem langen Gespräch mit Kenneth und Isobel, waren sie übereingekommen, dass sie Vivien und Callum als MacLeods ausgeben würden. Als entfernte Cousine von Kenneth. So konnten sie

diese Hochzeit nutzen, um die Clans einander näher zu bringen und Vivien hatte damit eine offizielle Herkunft, die keiner in Frage stellte.

Doch niemand und nichts hätten ihn davon abhalten können, diese Frau zu heiraten. Ihm war es gleich, was alle dachten, wer sie war.

Allerdings hatte es geholfen, dass sie Fiona befreit hatte und auch dass Callum sich so gut in das Leben hier auf der Burg einfügte. Als ob er dafür gemacht wäre.

Und vielleicht war er das ja auch. Vivien hatte ihm erzählt, dass Menschen vor allem deswegen durch die Zeit reisen konnten, weil sie auf der Suche nach einer verwandten Seele waren. Es war ihm nicht schwergefallen, das zu glauben, denn er hatte die innige Verbindung zu Vivien vom ersten Moment an gespürt. Auch wenn er sie versucht hatte, zu verleugnen.

Sie hatte ihm weiterhin erzählt, dass Callum möglicherweise eine besondere Beziehung zu Kenneths Tochter hatte. Die war auch mit hierher gekommen und obwohl sie sich ein wenig schüchtern verhielt, war selbst ihm aufgefallen, dass ihre Augen Callum überall hin folgten, wenn sie im gleichen Raum waren. Auch sein Ziehsohn hatte sich ganz offensichtlich gefreut, das Mädchen zu sehen.

Ein weiterer Grund, dafür zu sorgen, dass die MacLeods und Mackenzies sich besser verstanden. Außerdem brauchten Vivien und Callum das Tor auf Kintallan, um in ihre eigene Zeit zurückzureisen.

„Wo bleibst du denn? Alle warten auf dich in der Kapelle“, hörte er auf einmal eine Stimme hinter sich.

Er wandte sich um. Fiona und Callum standen auf der obersten Stufe der Treppe. Seine Tochter trug ein dunkelblaues Kleid und hatte Blumen in die dunklen Locken geflochten. Callums Kleidern hingegen sah man an, dass er heute morgen schon im Stall und mit den anderen jungen Männern unterwegs gewesen war.

Mit einem letzten Blick zu den beiden Adlern ging er zu seiner Tochter. „Ist Vivien auch schon dort?“

Fiona verdrehte die Augen. „Natürlich nicht. Sie wartet in ihrem Zimmer, dass sie endlich kommen darf.“ Sie klatschte in die Hände. „Sie sieht so schön aus. Wir haben alle Blumen in ihre Haare geflochten, die ich heute morgen gepflückt habe. Zum Glück hat sie so lange Haare, denn ich habe viele Blumen gefunden.“

Er lächelte und legte ihr eine Hand auf die Schulter. „Das hast du wirklich gut gemacht.“ Doch seine Gedanken waren schon bei dem Moment, da er heute Abend Viviens kunstvolle Frisur wieder lösen würde. Er mochte es am liebsten, wenn sie ihre Haare offen trug. Und er mit den Finger dadurch fahren konnte.

Eine seiner liebsten Erinnerungen an sie war, als sie auf der Jagd auf Kavan über die Wiese galoppiert war. Er hatte sich an ihren Haaren, die im Wind flatterten, nicht satt sehen können.

Genauso, wie er es liebte, wenn sie nachts im Bett auf ihm saß, sich vorbeugte und ihre Haare wie ein Vorhang um sie beide fiel.

Ein Seufzen entrang sich seiner Kehle, als er daran dachte, wie endlos weit es noch entfernt schien, bis er sie heute Abend wieder in den Armen halten durfte. Dann allerdings als seine Ehefrau. Und in seinem Zimmer.

Die Heimlichtuerei mit dem Geheimgang hatte auch etwas Aufregendes gehabt, doch er hatte überhaupt nichts dagegen, der ganzen Welt zu zeigen, dass Vivien zu ihm gehörte.

Fiona zwickte ihn in den Arm. „Warum lächelst du so? Freust du dich genauso wie ich?“

Er räusperte sich. Seine Tochter musste nicht wissen, dass er bereits an sein Ehebett gedacht hatte. „Ja, ich freue mich auch auf die Hochzeit.“

Fiona lächelte und dabei zeigte sich ihre neueste Zahnflü-

cke. „Ich freue mich vor allem aufs Tanzen“, verkündete sie. „Wirst du auch mit mir tanzen?“

Zärtlich küsste er sie auf die Stirn. „Aber natürlich, darauf freue ich mich besonders.“

Fiona seufzte. „Ich will auch mit Callum tanzen, aber er mag nicht.“

Mit einem Lächeln wandte er sich seinem Ziehsohn zu. „Es ist in Ordnung, wenn jeder sich auf etwas anderes freut. Ich glaube, dass Callum mehr an die Wettkämpfe denkt. Schließlich hat er lange dafür geübt.“

Callum nickte. „Obwohl ich nicht so gut bin wie die anderen.“

Er legte ihm eine Hand auf die Schulter. „Das ist nicht wahr. Deine Zielsicherheit beim Bogenschießen sucht ihresgleichen. Und die anderen Dinge lernst du auch noch.“

Noch immer war es unvorstellbar für ihn, dass Callum nichts von dem gelernt hatte, was die jungen Männer hier täglich übten. Aber er lernte schnell und schlug sich ganz passabel.

Dafür konnte Callum Berechnungen anstellen, die selbst ihm schwerfielen. Und er kannte Zusammenhänge in der Natur und konnte zum Beispiel Phänomene erklären, über die er sich noch nie Gedanken gemacht hatte.

Auf einem Ausritt vor kurzem hatte Callum ihm erklärt, dass die Erde eigentlich rund war und dass sie sich um die Sonne drehte, nicht die Sonne um die Erde. Vivien hatte das auch schon einmal erwähnt und ihn mit einem Lachen gebeten, ihr das zu glauben, auch wenn es unglaublich erschien.

Aber Callum hatte es ganz in Ruhe und vollkommen logisch erklärt. Und seitdem glaubte er, dass die Erde wirklich rund war.

Nachdenklich warf er einen Blick zur Sonne hinauf und lächelte.

„Hast du deine Mutter gesehen?“, fragte er, als sie die Treppe hinunterstiegen.

Callum zögerte. „Ja, ich war kurz bei ihr.“

Er sagte es auf eine Art und Weise, die ihn irritierte. „Geht es ihr gut?“

Wieder war da dieses kurze Zögern. „Sie war erstaunt, wie viele Leute gekommen sind.“

Fiona drehte sich um und ihre Augen leuchteten. „Natürlich sind so viele gekommen. Sie alle wollen ihre neue Lady kennenlernen.“

Aus dem Augenwinkel bemerkte er, dass Callum eine Grimasse zog.

Sie waren im Burghof angekommen und von der Kapelle im vorderen Hof her konnte er viele Stimmen hören. Alle freuten sich auf die Hochzeit. Und er hoffte, dass es Vivien genauso ging.

Er blieb stehen. „Geht schon vor. Ich bin gleich bei euch.“

Fiona seufzte. „Worauf wartest du denn noch?“

„Ich muss noch rasch etwas holen.“

Die beiden zögerten kurz, tauschten dann einen Blick und schließlich nickte Callum in Richtung der Kapelle. „Komm, Fiona, wir sichern uns die besten Plätze.“

Erleichtert schaute er ihnen nach. Dann öffnete er die Hintertür zu den Wirtschaftsräumen. So schnell er konnte ging er zu seinem Arbeitszimmer.

Zum Glück traf er niemanden. Alle waren schon in der Kapelle oder im vorderen Burghof. Er hoffte, dass Vivien noch in ihrem Zimmer war.

Schnell öffnete er die Tür zum Geheimgang und lauschte. Nichts war zu hören.

So leise er konnte, ging er durch den Gang und legte ein Ohr an die Tür. Von drinnen war das leise Gemurmel von Frauen zu hören. Einige seiner weiblichen Verwandten und Isobel leisteten Vivien Gesellschaft und hatten sie für die Hochzeit vorbereitet.

Vermutlich war es unpassend, sie jetzt zu besuchen, aber er musste sie sehen.

Leise klopfte er an die Tür. Sofort war es drinnen still. Dann hörte er Viviens Stimme. „Bitte lasst mich einen Moment allein.“

„Aber ...“, widersprach jemand.

„Ich bin gleich da“, sagte Vivien bestimmt.

Er hörte das Rascheln von Kleidern und Schritte, dann wurde die Zimmertür geschlossen und ein Riegel vorgeschoben.

Nur wenige Augenblicke später öffnete sich die vor ihm.

Ihm stockte der Atem, als er Vivien sah. Sie war bezaubernd. Viele Blumen steckten in ihren Haaren, die sie offen trug.

Das Kleid aus feinstem blauen Brokat schmiegte sich eng an ihren Oberkörper. Goldene Stickereien zierten das Mieder und die langen, engen Ärmel, die sich an ihren Handgelenken zu zarten Spitzen weiteten. Der weite Rock fiel in schweren Falten bis zum Boden. Um ihre Taille trug sie einen mit Edelsteinen besetzten Gürtel, der im Licht der durchs Fenster hereinfallenden Nachmittagssonne funkelte.

Sie war die schönste Frau, die er je gesehen hatte und er konnte immer noch nicht glauben, dass sie noch heute seine Ehefrau werden würde.

Ihre Augen leuchteten, als sie ihn erblickte.

„Was tust du denn hier?“, fragte sie, trat aber zur Seite, um ihn reinzubitten.

„Ich wollte dich sehen.“

„Bringt das nicht Unglück, wenn wir uns vor der Hochzeit sehen?“

Die Stirn runzelnd schüttelte er den Kopf. „Davon habe ich noch nie etwas gehört. Ich habe dich doch erst heute Morgen gesehen.“

Wie immer hatten sie in Viviens Bett geschlafen. Er war vor ihr erwacht und hatte viel Zeit gehabt, sie im fahlen Licht der Morgendämmerung zu betrachten.

„Aber sollten wir uns nicht in der Kapelle treffen?“, fragte

sie. „Oder hast du etwa Zweifel?“ Eine steile Falte erschien zwischen ihren Augenbrauen.

Er griff nach ihren Händen. Sofort wurde er ruhiger. Er liebte es, sie zu berühren.

Mit einem Kopfschütteln verniente er. „Ich habe keine Zweifel, denn ich kann mir nichts Schöneres vorstellen, als dich heute zur Frau zu nehmen. Ich wollte nur wissen, ob du es auch noch willst.“

Vivien runzelte die Stirn. „Wie kommst du darauf?“

Die Schultern hebend erwiderte er: „Ich habe eben mit Callum und Fiona gesprochen. Dein Sohn schien etwas besorgt. Ihr beiden habt so eine enge Verbindung und ich habe befürchtet, dass er etwas weiß, was du mir nicht sagen magst.“ Er räusperte sich, als sein Brustkorb sich ein wenig zusammenzog. „Wenn du es doch nicht möchtest, dann können wir die Hochzeit noch absagen. Es ist noch nicht zu spät.“

Viviens Blick wurde weich. „Das würdest du für mich tun?“

„Wenn es das ist, was du willst, dann würde ich es tun.“ Er schluckte. „In der Hoffnung natürlich, dass du mich trotzdem willst.“

Vivien lächelte. „Natürlich will ich dich. Es ist nur ...“, sie brach ab und atmete tief durch.

Geduldig wartete er ab, dass sie weitersprach, während er in Gedanken schon einen Plan verfasste, wie er allen Anwesenden erklären sollte, dass es keine Hochzeit geben würde.

„Du kannst mir alles sagen, Vivien. Ich will, dass wir immer ehrlich zueinander sind.“

Sie nickte. „Das will ich auch.“ Sie zögerte. „Ich will dich nur nicht enttäuschen.“

Erstaunt schaute er sie an. „Du kannst mich nicht enttäuschen.“

„Aber ich bin keine Lady. Ich kann keinen Haushalt führen. Ich kann ja nicht einmal spinnen.“

„Das weiß ich. Und es stört mich nicht im Geringsten. Dafür kannst du viele andere Dinge gut.“

„Ich will aber nicht, dass ich dich blamiere.“

„Das kannst du gar nicht. Im Gegenteil, alle sind sehr beeindruckt von dir. Kenneth hat mich schon gefragt, ob du ihm helfen kannst, seine Greifvögel auszubilden.“

Vivien zog die Nase kraus. „Kenneth weiß aber auch, wer ich wirklich bin.“

Er trat näher an sie heran und nahm ihr Gesicht in beide Hände. Vertrauensvoll blickte sie zu ihm auf. „Ich weiß auch, wer du bist, Vivien. Und ich liebe alles an dir. Ich will keine andere Frau an meiner Seite, denn niemand passt so perfekt zu mir wie du. Alles, was ich brauche, bist du.“

Tränen stiegen in ihre braunen Augen. „Und ich brauche dich. Ich habe nur Sorge, dass ich dieser Aufgabe, eine Lady zu sein, nicht gewachsen bin.“

Ein warmes Lächeln erhellte sein Gesicht. „Ich kenne niemanden, der ihr besser gewachsen ist, als du.“

Sanft küsste er sie und wie immer, wenn er das tat, breitete sich dieses Gefühl der Zufriedenheit in ihm aus. Mit ihr war alles richtig.

Er löste seine Lippen von ihren, hielt ihr Gesicht aber weiterhin in den Händen. „Aber wenn du möchtest, dann werde ich die Hochzeit absagen, den Priester nach Hause schicken und weiterhin so mit dir zusammenleben.“ Zärtlich strich er mit dem Daumen über ihre Wange. „Vorhin stand ich auf der Burgmauer und habe einen Adler weiter hinten im Tal beobachtet. Ein zweiter ist dazu gekommen und gemeinsam haben sie sich immer höher geschraubt. Die beiden waren ein Zeichen, Vivien. Ein Zeichen dafür, dass wir beide zusammengehören und dass wir gemeinsam alles schaffen können.“

Vivien blinzelte eine Träne weg. „Ich habe die beiden auch gesehen und genau dasselbe gedacht.“

Er lächelte. Er liebte es, dass sie so oft ähnliche Gedanken

hatten. Vivien war zu seinem wichtigsten Ratgeber geworden, zu seiner Vertrauten und Geliebten.

„Du bist die Sonne“, sagte er leise.

Als Vivien die Stirn runzelte, fügte er hinzu: „Callum hat mir erklärt, dass die Erde sich um die Sonne dreht und es die Sonne braucht, damit wir überhaupt leben können. Du bist meine Sonne. Ich kreise um dich und deine Wärme schenkt mir das Leben, das ich haben möchte. Ohne dich wäre hier alles dunkel.“

Jetzt lief ihr eine Träne über die Wange. Sie stellte sich auf die Zehenspitzen und küsste ihn. Es war ein süßer Kuss, voller Versprechen und der Wärme, die ihm diese wunderbare Frau gab. „Ich liebe dich“, wisperte sie. „Und ich will gern deine Frau werden.“

Tief atmete er ein. „Ich kann immer noch nicht glauben, dass ich dich gefunden habe. Ich werde dich nie wieder hergeben.“

Er küsste sie wieder, dann nahm er ihre Hand fest in seine. „Lass uns in die Kapelle gehen.“

Vivien blickte auf ihre ineinander verschränkten Hände. „Ist es nicht Brauch, dass du vor dem Altar auf mich wartest?“

Die Schultern hebed erwiderte er: „Ich möchte gemeinsam mit dir in die Kapelle gehen, denn ab jetzt werden wir alle Wege gemeinsam gehen. Wir haben so lange aufeinander gewartet und uns gesucht. Ich lasse dich nicht mehr los.“

Vivien drückte seine Finger, dann lehnte sie sich an ihn. „Ich kann mir nichts Schöneres vorstellen.“

Behutsam schloss er sie noch einmal in die Arme und atmete den süßen Geruch ihrer Haare ein. Vivien war seine Sonne und er würde sich bis ans Ende seiner Zeit in ihrem Licht wärmen.

Natürlich geht es weiter mit dem Club der Zeitreisenden. Die nächste Geschichte handelt von Isla. Du kannst es bereits vorbestellen. Einfach hier klicken.



EINE REZENSION WÄRE GROSSARTIG!

Liebe Leserin,

Vielen Dank, dass Du auch den Bonus von Viviens und Alasdairs Geschichte gelesen hast. **Wenn Dir gefallen hat, was ich schreibe, dann würde ich mich sehr über eine Rezension auf Amazon freuen.**

Aber vielleicht hast Du das auch schon gemacht, als Du das e-Book ausgelesen hast. Wenn ja, dann von Herzen danke.

Wenn nicht, dann würde ich mich sehr freuen, wenn Du mich mit einer Rezension unterstützt.

Einfach hier klicken und Deine Rezension abgeben!

Warum Rezensionen so unglaublich wichtig für uns Autoren sind... Mit jeder Rezension steigt meine Sichtbarkeit auf Amazon. Je mehr Rezensionen ich habe, desto höher steige ich im Ranking und in der Sichtbarkeit. Das ist vor allem deshalb wichtig, weil mich so auch andere Leser finden können, die sonst nie etwas von mir und meinen Büchern erfahren würden.

Das heißt: Jede auch noch so kurze Rezension hilft. Sie muss nicht lang und ausgefeilt sein - aber über die freue ich mich natürlich auch. Ich verstehe auch, dass viele Leser es auf später verschieben oder es ihnen unangenehm ist. Aber es wäre wunderbar von Dir, wenn Du jetzt auf diesen Link klickst und eine ganz kurze Rezension abgibst.

Ich wäre Dir sehr, sehr dankbar und Du würdest mich unglaublich glücklich machen!

Danke Dir!

Deine Julia

ZEITREISE-ROMANE VON JULIA STIRLING

TEIL 1 - DER CLUB DER ZEITREISENDEN VON DUNDARG



TEIL 2 - DER CLUB DER ZEITREISENDEN VON ERINESS



TEIL 3 - DER CLUB DER ZEITREISENDEN VON KINTALLAN



Der Club der Zeitreisenden

Diese spannenden Zeitreise-Reihe, die in den schottischen Highlands spielt, ist mystisch, geheimnisvoll, voller Freundschaft und Liebe zu außergewöhnlichen Männern, die nicht aus dieser Welt sind.

Verliebe Dich ebenfalls in die Reihe *Der Club der Zeitreisenden*.

Begleite die Freundinnen in eine Welt voller Abenteuer, Freundschaft, Liebe und natürlich atemberaubender Highlander im schottischen Hochland.

Alle Romane sind in sich abgeschlossen und können unabhängig voneinander gelesen werden, aber das beste Leseerlebnis bekommst Du, wenn Du sie in der richtigen Reihenfolge liest.

Die Reihe teilt sich in mehrere Teile. Immer vier Bücher gehören zusammen.

Teil 1 ist Der Club der Zeitreisenden von Dundarg und Teil 2 Der Club der Zeitreisenden von Eriness. Diese beiden Teile sind in sich abgeschlossen.

Der erste Band von Teil 3 Der Club der Zeitreisenden von Kintallan ist Brynne. Der zweite ist Vivien. Spätestens im Herbst 2025 folgt Isla. Das ist Band 3.

Folgende Bücher sind bisher erschienen oder können vorbestellt werden:

Der Club der Zeitreisenden von Dundarg

Band 1: JENNA (ISBN: 9783744836876)

Band 2: ALLISON (ISBN: 9783750410442)

Band 3: LAUREN (ISBN: 9783750494015)

Band 4: CAITRIN (ISBN: 9783750494848)

Band 5: JANET (ISBN: 9783757852092))

Der Club der Zeitreisenden von Eriness

Band 1: MAIRA (ISBN: 9783750496019)

Band 2: TAVIA (ISBN: 9783750496682)

Band 3: LEANA (ISBN: 9783750497764)

Band 4: BLAIRE (ISBN: 9783757819064)

Der Club der Zeitreisenden von Kintallan

Band 1: BRYNNE (ISBN: 9783759779786)

Band 2: VIVIEN

Band 3: ISLA

Alle Bücher der Reihe sind auf Amazon erhältlich als **E-Book**.

Sowie als **Taschenbuch**, als **gebundene** Ausgabe und als **Großdruck**-
Ausgabe.

Im **Buchhandel** gibt es die Bücher unter der jeweiligen ISBN-
Nummer hinter den Namen oben - falls Du sie dort bestellen
möchtest.

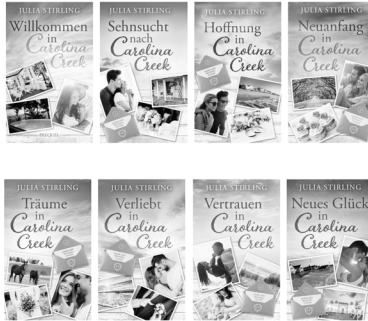
Jenna, Allison, Lauren, Caitrin, Janet, Maira , Tavia und Leana sind
übrigens bereits als **Hörbuch** erschienen und sind auf allen
Plattformen erhältlich! Die nächsten sind bereits in Arbeit. Blaire
erscheint am 25.3.2025

Außerdem sind alle Bücher der Reihe **in Kindle Unlimited** und
können von Mitgliedern im Rahmen des Kindle Unlimited
Programms kostenlos gelesen werden.

**Infos über weitere Bücher gibt es auf Julias Website und hier
kannst Du Dich auch für den Newsletter anmelden, damit Du nie
eine Neuerscheinung verpasst!**

www.juliasirling.com

KLEINSTADTLIEBE IN DEN SÜDSTAATEN



The Merry Men Weddingplanner Reihe

Carolina Creek ist ein kleiner Ort an der Atlantikküste von North Carolina. In dieser Stadt herrscht zwar Südstaaten-Gemütlichkeit, aber es ist trotzdem immer etwas los. Vor allem in den Herzen der Protagonisten.

Die vier Crawford-Brüder und ihre Freunde haben es nicht immer leicht mit der Liebe, aber sie alle werden die Frau fürs Leben noch finden. Dabei können sie sich immer aufeinander und auf alle anderen Mitbewohner der Kleinstadt verlassen.

Während sie selbst die Liebe ihres Lebens finden, gründen die Männer aus Versehen gemeinsam ein Unternehmen, das ganz besondere Hochzeiten ausrichtet.

Alle Romane sind in sich abgeschlossen und können unabhängig voneinander gelesen werden, aber das beste Leseerlebnis bekommst Du, wenn Du sie in der richtigen Reihenfolge liest.

Folgende Bücher sind erschienen und die Serie ist damit abgeschlossen:

Prequel - wie alles begann: Willkommen in Carolina Creek - dieses Buch bekommst Du kostenlos, wenn Du Dich in meinem Newsletter anmeldest

Band 1: Sehnsucht nach Carolina Creek (ISBN: 9783757937362)

Band 2: Hoffnung in Carolina Creek (ISBN: 9783757938611)

Band 3: Neuanfang in Carolina Creek (ISBN: 9783757938635)

Band 4: Träume in Carolina Creek (ISBN: 9783757936747)

Band 5: Verliebt in Carolina Creek (ISBN: 9783757938659)

Band 6: Vertrauen in Carolina Creek (ISBN: 9783757955113)

Band 7: Neues Glück in Carolina Creek

Alle Bücher der Reihe sind auf Amazon erhältlich als **E-Book**, als **Taschenbuch** und als **Großdruck**-Ausgabe.

Im **Buchhandel** gibt es die Bücher unter der jeweiligen ISBN-Nummer hinter den Namen oben - falls Du sie dort bestellen möchtest.

Außerdem sind alle Bände außer Willkommen in Carolina Creek in **Kindle Unlimited** und können von Mitgliedern im Rahmen des Kindle Unlimited Programms kostenlos gelesen werden.

CAROLINA CREEK LOVE STORIES



Träume im Sand ist der Auftakt der neuen, romantischen Buchreihe aus der Kleinstadt am Meer Carolina Creek Love Stories

Cassia Sinclair ist eigentlich zufrieden mit ihrem entspannten Leben am Meer. Als sie aber erfährt, dass ein Investor aus New York einige historische Gebäude in ihrer geliebten Heimatstadt Carolina Creek kaufen und abreißen lassen will, weiß sie, dass sie aktiv werden muss, um diesen wichtigen Teil der Kleinstadt zu retten.

Sie entwickelt eine Idee, um nicht nur die Gebäude zu bewahren, sondern jungen Unternehmerinnen dort eine Chance zu geben, ihre Träume zu verwirklichen.

Doch leider läuft nichts nach Plan, denn der Investor, der die kleine Stadt an der Atlantikküste besucht, ist ein alter Bekannter. Außerdem hat er möglicherweise ein ganz anderes Motiv, als Cassia bisher dachte. Und leider stolpert ihr Herz jedes Mal, wenn sie auch nur an ihn denkt.

Als Grayson Beaumont nach Carolina Creek zurückkehrt, trifft er dort auf leidenschaftlichen Widerstand gegen seine Pläne. Ausgerechnet von der Frau, die er seit so vielen Jahren versucht zu

vergessen, und die sein Leben schon einmal durcheinandergebracht hat.

Und so geraten nicht nur Graysons Pläne für die Gebäude am Thistle Square ins Wanken – sondern auch seine Entschlossenheit, sein Herz nie wieder zu verlieren.

Inmitten des Kampfes um die Zukunft der ältesten Gebäude in Carolina Creek entdecken Cassia und Grayson, dass ihre Herzen vielleicht das größte Abenteuer ihrer Leben eingehen.

"Träume im Sand" ist eine Geschichte voller Herz, Hoffnung und der heilenden Kraft der Liebe. Tauche ein in die malerische Romantik von Carolina Creek und erlebe, wie Gegensätze sich anziehen und gemeinsam Träume wahr werden.

Willkommen zurück in Carolina Creek, wo die Liebe so beständig ist wie das Rauschen des Meeres. Träume im Sand ist der Auftakt der neuen, romantischen Buchreihe Carolina Creek Love Stories.

Alle Bücher der Reihen sind in sich abgeschlossen und können unabhängig voneinander gelesen werden.

Fans der abgeschlossenen Reihe The Merry Men Weddingplanner werden viele alte Bekannte wiedertreffen.

Hier kannst Du Träume im Sand bestellen!

Infos über weitere Bücher gibt es auf Julias Website und hier kannst Du Dich auch für den Newsletter anmelden, damit Du nie eine Neuerscheinung verpasst!

www.juliasircling.com

HISTORISCHE LIEBESROMANE VON JULIA STIRLING



Liebe am Exilhof

Wenn Du historische Liebesgeschichten magst, in denen attraktive Männer um die Liebe einer starken Frau kämpfen und in denen es um Könige, Gentlemen und Ladies, Leidenschaft und natürlich auch um die großen, wahren Gefühle geht, dann sind die Bücher aus der Reihe *Liebe am Exilhof* genau das richtige für Dich!

Sie spielen in den Jahren um 1690 in England und Frankreich am Exilhof von König James II.

Alle Romane sind in sich abgeschlossen und können unabhängig voneinander gelesen werden. Die Serie ist abgeschlossen.

Hier findest Du alle Bücher der Serie Liebe am Exilhof

Mittlerweile sind fünf Bücher in der Serie erschienen.

Band 0: *Der gestohlene Kuss* - Sophia Eastham und Thomas Hartfort
(ISBN: 9783754682210)

Band 1: *Die Liebe der fremden Lady* - Valentina Turrini und Jonathan Wickham (ISBN: 9783754682227)

Band 2: *Die ungezähmte Baroness* - Charlotte Dalmore und Alexander Hartfort (ISBN: 9783754682234)

Band 3: *Das Versprechen einer Lady* - Lilly Eastham und Nicholas Bedington (ISBN: 9783754682241)

Band 4: *Der Stolz des Herzens* - Katherine Eastham und Philippe Laurent (ISBN: 9783754682258)

Alle Bücher der Reihe sind auf Amazon erhältlich als E-Book, als Taschenbuch und als Großdruck-Ausgabe.

Die ersten drei Bände gibt es auch als E-Book Sammelband.

Im **Buchhandel** gibt es die Bücher unter der jeweiligen ISBN-Nummer hinter den Namen oben - falls Du sie dort bestellen möchtest.

Außerdem sind alle Bücher der Serie in Kindle Unlimited und können von Mitgliedern im Rahmen des Kindle Unlimited Programms kostenlos gelesen werden.

Infos über weitere Bücher gibt es auf Julias Website und hier kannst Du Dich auch für den Newsletter anmelden, damit Du nie eine Neuerscheinung verpasst!

www.juliastirling.com